HANSEATISCHER SPARKASSEN-
UND GIROVERBAND
Hanseatische Sparkassenakademie

Studienplan (Modulhandbuch)

Studiengang zum / zur Bankbetriebswirt:in (Hanseatische Sparkassenakademie)

Lehrplan

Lernziele

Module und Stoffverteilungspläne

vom 01. Januar 2024

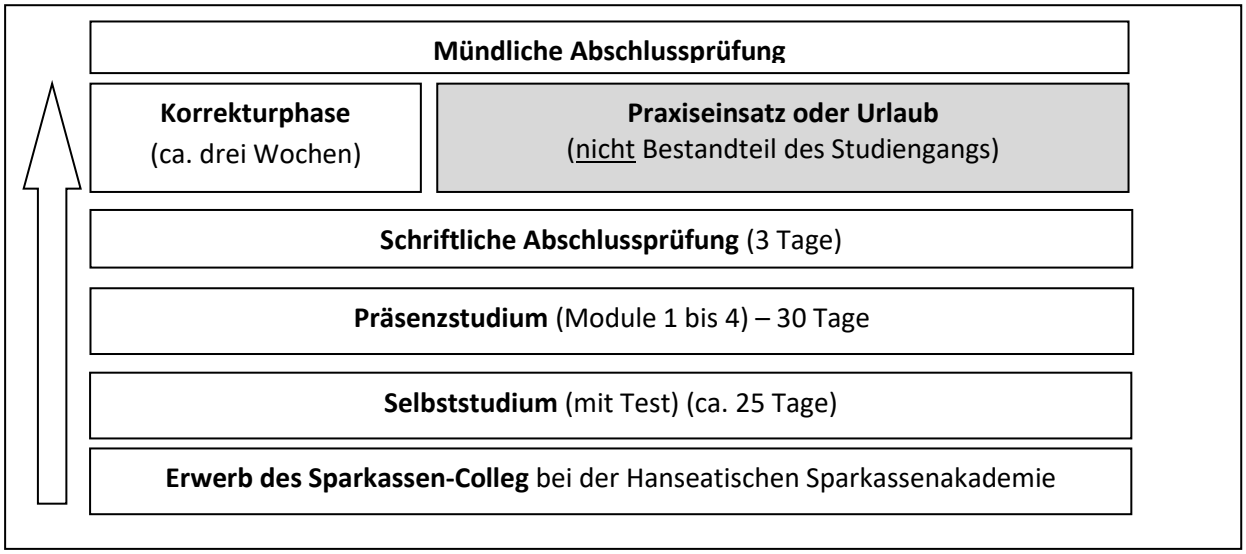
Vorbemerkungen:

Diese Anleitung informiert Sie über den Studiengang zum / zur Bankbetriebswirt:in (Hanseatische Sparkassenakademie). Sie bestimmt Umfang, Gliederung, Inhalte und weitere Einzelheiten des Studiengangs soweit sie nicht in der Prüfungsordnung geregelt sind. Die Prüfungsordnung ist in einem eigenen Dokument dargestellt und kann im Downloadbereich unserer Internetseite www.hanseatische-sparkassenakademie.de heruntergeladen werden.

1. Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang ist modular (nach Fachgebieten) aufgebaut und wird in der Regel in Vollzeit (Montag bis Freitag) durchgeführt, wobei ein Unterrichtstag grundsätzlich aus acht Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten besteht. Der Unterrichtstag beginnt um 8.30 und endet in der Regel um 16.30 Uhr. In begründeten Ausnahmefällen kann auch der Samstag als Unterrichtstag genutzt werden. Grundsätzlich sind auch weitere Durchführungsformen möglich. Die Durchführung kann dabei vollständig in Präsenz, vollständig digital oder in einem hybriden Format erfolgen.

Abbildung: Zeitlicher Ablauf des Studiengangs:



2. Ziele des Studiengangs

Im Studiengang werden erweiterte und vertiefte Kenntnisse vermittelt, um die Studierenden auf die Übernahme qualifizierter Fachaufgaben sowie Führungsaufgaben vorzubereiten.

3. Zulassungsvoraussetzungen

Zur Zulassung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Erfolgreicher Abschluss des Studiengangs zum Bankfachwirt oder eines vergleichbaren Abschlusses (DQR-Niveau 6).
- Anmeldung über ein Mitgliedsinstitut des Hanseatischen Sparlassen- und Giroverbandes
- Verbindliche Bestellung der Studienwerks Sparkassen-Colleg (S-Colleg)
- In Ausnahmefällen entscheidet der Akademieleiter über die Zulassung, sofern die o.a. Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

4. Berufsqualifizierende Bezeichnung / Abschluss

Durch die Prüfung zum / zur Bankbetriebswirt:in wird am Ende des Studiengangs festgestellt, ob die Studierenden die für die Ausübung und Wahrnehmung der genannten Tätigkeiten und Aufgaben notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen und die aufgeführten Lernziele erreicht worden sind. Sofern dies in der Prüfung erfolgreich nachgewiesen worden ist, wird dem Studierenden die berufsqualifizierende Bezeichnung Bankbetriebswirt:in (Hanseatische Sparkassenakademie) verliehen.

5. Lehr- und Studienplan

Der vorliegenden Lehr- und Studienplan berücksichtigt die genannten Zielsetzungen des Studiengangs. Er setzt die Rahmenvereinbarung der deutschen Sparkassenakademien und das Kerncurriculum einschließlich der Prüfungsanforderungen um. Der Lehrplan ist für Lehrende und Lernende verbindlich.

6. Lehr- und Lernmethoden

Die einzelnen Stoffgebiete sind praxisgerecht und anwendungsbezogen zu vermitteln. Um bei den Studierenden die Handlungskompetenz für qualifizierte Aufgaben zu entwickeln, ist der Einsatz geeigneter Lehr- und Lernmethoden erforderlich, die die aktive Mitarbeit der Studierenden fördert. Die eingesetzten Dozent:innen sind erfahrene Praktiker der Mitgliedsinstitute sowie der Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

7. Fallstudien- und Kleingruppenarbeit

Der verstärkte Einsatz von praxisbezogenen Fallstudien dient dazu, den Lehrstoff zu vertiefen und anhand praktischer Beispiele einzuüben. Die Präsentation der Ergebnisse gibt Gelegenheit, das sprachliche Verhalten der Teilnehmenden zu verbessern und die Kritikfähigkeit in der Auseinandersetzung mit fachlichen Themen zu fördern.

8. Studienmaterial

Grundlage des Studiengangs ist die neueste Ausgabe des Fernstudienwerks „Sparkassen-Colleg“ (S-Colleg). Eine Übersicht über alle Fächer und Lerneinheiten ist in einem eigenen Dokument dargestellt und kann im Downloadbereich der Hanseatischen Sparkassenakademie heruntergeladen werden. Dort können auch weitere studienvorbereitende bzw. studienbegleitende Pflichtlektüren der Dozenten eingesehen werden.

9. Bewertung von Unterrichtsleistungen und Abschlussprüfungen

Für alle Prüfungen gilt die Prüfungsordnung der Hanseatischen Sparkassenakademie in der jeweils aktuellen Fassung. Die Gesamtnote setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

• Mündliche Studiengangsleistung	20 %
• Schriftliche Prüfung	50 %
• Mündliche Prüfung	30 %
Gesamtnote:	100 %

Die schriftliche Abschlussprüfung besteht aus insgesamt drei Klausuren (Umfang jeweils 180 Minuten). Dabei wird in den Modulen 1 bis 3 jeweils eine Klausur geschrieben. Die schriftliche Abschlussprüfung findet grundsätzlich am Ende des Studiengangs (an drei Prüfungstagen) statt.

Die mündliche Abschlussprüfung kann als Rollenspiel, als Fachgespräch oder als Präsentation durchgeführt werden.

Für die schriftliche und die mündliche Prüfung sind grundsätzlich alle Lerninhalte aus dem Studiengang prüfungsrelevant.

Module / Fachgebiete	UE	Tage
Modul 1: Betriebswirtschaft	32	4
Modul 2: Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft	72	9
Modul 3: Handlungskompetenz	92	11,5
Modul 4: Übergreifende Themen	40	5
Summe Präsenzunterricht	**236**	**29,5**
Klausuren	24	3
Mündliche Prüfung	4	0,5
Summe Präsenzstudiengang	264	33
Verbindliches Selbststudium (Voraussetzung zum Studiengang; 1132 Seiten)	250	-
Gesamtsumme	514	**33**

Anmerkung:
Die Stundenangaben beziehen sich auf Unterrichtseinheiten (UStd) á 45 Minuten. In einer Unterrichtseinheit Selbststudium können ca. 5 Seiten Studientext sorgfältig bearbeitet werden.

Überblick über das S-Colleg

Modul / Fachgebiet (S-Solleg)	Seiten Vorbereitend*)	Begleitend	Summe
Betriebswirtschaft (1G; 2D, 9E)	231	Individuelle Skripte der Dozent:innen	Abhängig vom individuellen Umfang der Dozentenunterlagen
Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft (2A-2C; 2E-2I)	582		
Handlungskompetenz (9A – 9D)	340		
Summe Stand: 11/ 2024	**1153**		

Allgemeiner Hinweis:

*) Die Lerneinheiten, die als studienvorbereitend aufgeführt werden, werden als Basis für den Präsenzunterricht verwenden und vertieft. Die Dozent:innen gehen davon aus, dass diese Einheiten im Selbststudium erarbeitet worden sind. Die Dozent:innen können während des Studiengangs auf die weiteren Abschnitte des S-Collegs hinweisen. Es wird empfohlen, sich vor dem Studiengang mit den einzelnen Einheiten des S-Collegs vertraut zu machen.

Hinweis für Mitarbeiter der Hamburger Sparkasse:

Die Inhalte der als vorbereitend gekennzeichneten Lerneinheiten sind Bestandteil des Onlinetests.

10. Stoffverteilungsplan und Fachgebiete

Modul 1	**Betriebswirtschaft**
Unterrichtseinheiten: 32	
Lernziele: Die Studierenden machen sich mit den wesentlichen Grundlagen der Organisation und des Projektmanagements vertraut. Sie vertiefen ihr Wissen zum Arbeitsrecht und erkennen die Bedeutung des Marketings für die Sparkassen.	
Lerninhalte: 1. Grundlagen der Organisation (1F, 9E) 2. Personalmanagement / Grundlagen des Personalmanagement (1G) 3. Marketing in Sparkassen (2D)	**UE:** 16 UE 8 UE 8 UE
Anmerkungen / Voraussetzungen: Die Kenntnisse der Lerneinheiten 1F „Personalmanagement und Grundlagen des Arbeitsrechts“, 1G „Grundlagen der Organisation“, 2D „Marketing in Sparkassen“ sowie 9E „Projektmanagement“ werden vorausgesetzt.	

Modul 2	**Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft**

Unterrichtseinheiten: 72

Lernziele:

Die Studierenden können Ziele, Aufgabenbereiche und aufsichtsrechtliche Vorschriften der Kreditwirtschaft systematisch darstellen und vor diesem Hintergrund geschäftspolitische Ziele und Strategien der Sparkassen erläutern. Auf dieser Basis können sie Lösungsansätze, Handlungsschritte und Maßnahmen für die kreditwirtschaftliche Praxis ableiten und bei ausgewählten Problemstellungen anwenden. Die Studierenden können die Ziele und Instrumente des Controllings in Sparkassen erklären.

Lerninhalte:	**UE**
1. Finanz- und Bankensystem in Deutschland (2A)	8 UE
2. Aufsichtsrechtliche Grundlagen für Kreditinstitute (2B)	8 UE
3. Geschäftspolitik in der Sparkassen-Finanzgruppe (2C)	16 UE
4. Jahresabschluss Teil I und II (2E und 2F)	16 UE
5. Kosten- und Erlösrechnung (2G)	16 UE
6. Controlling – Rentabilitätssteuerung (2H)	4 UE
7. Controlling – Risikosteuerung (2 I)	4 UE

Anmerkungen / Voraussetzungen:

- Die Kenntnisse des gesamten Studienbriefs 2 werden vorausgesetzt. (Die Lerneinheit 2D „Marketing in Sparkassen“ wird im Fachgebiet Betriebswirtschaft behandelt.

Modul 3	**Handlungskompetenz**

Unterrichtseinheiten: 108

Lernziele:

Die Studierenden können effiziente Arbeitstechniken einsetzen und Arbeitsergebnisse wirkungsvoll präsentieren. Sie kennen die Grundlagen der Kommunikation sowie der Führung und können diese anwenden. Außerdem erhalten die Studierenden das Rüstzeug, Gespräche strukturiert und zielorientiert führen zu können. Sie lernen die wesentlichen Grundlagen zum Agilen Arbeiten kennen und können diese anwenden.

Lerninhalte:	**UE:**
1. Teamfindung	16 UE
2. Selbstmanagement und Arbeitsmethodik (9A)	8 UE
3. Präsentation und Moderation (9B)	24 UE
4. Kommunikation und Zusammenarbeit (9C)	16 UE
5. Führung (9D)	20 UE
6. Überblick zu Agilen Methoden	8 UE

Anmerkungen / Voraussetzungen:

- Die Kenntnisse des gesamten Studienbriefs 9 (ohne 9E) werden vorausgesetzt. Die Lerneinheit 9E „Projektmanagement“ wird im Fachgebiet Betriebswirtschaft behandelt.

Modul 4	**Übergreifende Themen**
Unterrichtseinheiten: 24	
Lernziele: Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen strategischen und volkswirtschaftlichen Themen auseinander	
Lerninhalte: 1. Strategietage mit Vorstand und Führungskräften zu aktuellen Themenstellungen 2. Volkswirtschaftliche Gesprächskompetenz	**UE:** 16 UE 8 UE
Voraussetzungen / Anmerkungen: • keine	